

verständliche Werke. Logik ist Komplikation. Logik ist immer falsch. Sie zieht die Begriffe am Faden, Worte, in ihrer formellen Aeußerlichkeit, hin zu den Enden illusorischer Mittelpunkte. Ihre Ketten töten, gewaltiger Tausendfuß, erstickt die Unabhängigkeit.

Mit der Logik vermählt würde die Kunst im Incest leben, würde ihren eigenen Schwanz, immer ihren Körper verschlucken und in sich hineinschlingen, sich in sich selbst verkrampfend, und das Temperament würde ein wüster Traum, vom Calvinismus verteert, ein Monument, ein Haufen grauer schwerer Eingeweide. ■ . . . . Aber die Geschmeidigkeit, der Enthusiasmus und selbst die Freude an der Ungerechtigkeit, jene kleine Wahrheit, die wir unschuldig, ausüben und die uns schön macht: wir sind fein und unsere Finger sind geschickt und gleiten wie Zweige jener einschmeichelnden und fast flüssigen Pflanze; sie bestimmt unsere Seele, sagen die Zyniker. ■ Das ist auch ein Gesichtspunkt; aber, glücklicherweise nicht alle Blumen sind heilig, und was in uns göttlich ist, ist das Erwachen der anti-menschlichen Handlung. Es handelt sich hier um eine Papierblume für das Knopfloch jener Herren, die auf den Ball des maskierten Lebens gehen, Grazienküche, weiße Cousinen, geschmeidig oder fett. ■ Sie handeln mit dem, was wir ausgelesen haben. ■ Widerspruch und Einigkeit der Pole in einem Wurf kann Wahrheit sein. Wenn man für alle Fälle darauf hält, diese Banalität, Anhängsel einer lüsternen, übelriechenden Moralität, auszusprechen. Die Moral verkümmert wie jedes

128